

## Spieltag 28.06.2020

Spieltag: 28.06.2020

Mannschaft: Herren 40 (4er)

Spielklasse: Hessenliga

Gegner: Ober-Mörler TC

Ort: auswärts

Ergebnis: 0:6 (verloren)

### Das Endergebnis spiegelt leider kaum den Spielverlauf wider

Ersatzgeschwächt rückte man beim Ober-Mörler-TC an. L. Schellenberger (Nr. 3) konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht dabei sein. Ersatzmann A. Grussert komplettierte das Team an Position 4 und gab somit sein Debut in der Hessenliga. Die Heimmannschaft konnte da schon mit deutlich „mehr“ aufwarten, zumindest wenn man es auf dem Papier betrachtete. LK7, LK7, LK8 und LK13 liest sich anders als die LKs der Himbacher, bei denen lediglich Neumann mit LK7 im einstelligen Bereich vertreten ist. Aber bekanntlich muss ja alles erstmal gespielt werden.

Die ersten beiden Einzel liefen sehr gegensätzlich. Während T. Schäfer (Nr. 2) von seinem sehr souverän aufspielenden Gegner stets auf Distanz gehalten wurde, spielte A. Grussert einen sehr guten ersten Satz, der ihm letztlich beim 5:4 auch einen Satzball bescherte. Leider konnte er diesen jedoch nicht verwerten, was ihm im Anschluss dann auch zum Verhängnis werden sollte. Zuerst ging Satz 1 flöten und dann auch das ganze Match. Nachdem die meiste Energie im ersten Satz versenkt wurde, blieb für den zweiten nicht mehr viel übrig; der viel zu schnell über die Bühne ging.

In den nächsten beiden Einzel gingen Nr. 1, J. Neumann und Nr. 3, O. Wiese an den Start. Neumann fand leider anfangs überhaupt nicht ins Match, so dass sein Gegner schnell auf 5:0 davon preschte. Wiese hingegen gestaltete den ersten Satz lange ausgeglichen, mit anfangs leichter Tendenz in seine Richtung, konnte diese Form allerdings nicht aufrechterhalten, so dass sein Gegner immer mehr die Oberhand übernahm. Ganz anders auf dem Nebenplatz, wo Neumann mit zwei gewonnen Spielen endlich auf der Anzeigetafel erschien. Wenngleich der Satz dann mit 2:6 vermeintlich glatt verloren ging, war Neumann zumindest endlich im Match angekommen. Leider lief der zweite Satz auch erstmal davon; schnell stand es 1:4. Doch dann durchbrach Neumann, der sein Returnspiel taktisch umstellte, den Aufschlag des Gegners und startete seine Aufholjagd. Er glich zum 4:4 aus und wendete immer mehr das Blatt, was beim Gegner deutliche Spuren im Spiel und in der Konzentration hinterließ. Letztlich ging der Satz beim 6:6 in den Tiebreak, den sich Neumann am Ende hart und verdient erkämpfte. Somit musste der Match-Tiebreak (der seit dieser Saison in allen Altersklassen den dritten Satz ersetzt) die Entscheidung bringen. Doch wie so oft, ließ sich die Spannung und Konzentration, die nach dem engen gewonnen zweiten Satz erstmal abgefallen war, nicht in den direkt folgenden Matchtiebreak mitnehmen. Mehrere viel zu schnell verlorene Punkte infolge brachten Neumann in einen Rückstand, der leider nicht mehr aufzuholen war. Endstand 4:10.

Dadurch lautete der Zwischenstand uneinholbar 0:4 und in den Doppeln war mehr oder weniger die Luft raus.

Wenn man bedenkt, dass Grussert Satzball hatte und bei Verwertung die Chance auf einen Sieg durch Erreichen des Matchtiebreaks zumindest hätte wahren können und Neumann auch denkbar knapp unterlag, wäre ein 3:3 nicht unrealistisch gewesen. So steht am Ende aber ein viel zu deutliches 0:6 auf dem Papier und lässt kaum auf den eigentlichen Spielverlauf schließen.

Nach der Sommerpause geht es dann auf der heimischen Anlage gegen RW Neu-Isenburg weiter.

Spieltag: **28.06.2020**

Mannschaft: Herren 40 II (6er)

Spielklasse: Bezirksliga B

Gegner: TC Dietesheim III

Ort: zuhause

Ergebnis: **3:6 (verloren)**

Das Team „Herren 40 II“ der TSG Himbach empfing am vergangenen Sonntag, den 28.06.2020, die Mannschaft des TC Dietesheim III.

Obwohl die Himbacher auch dieses Mal nicht in ihrer kompletten Bestbesetzung antreten konnten, hatten sie es sich zum Ziel gesetzt, die 2:7-Niederlage des ersten Spieltages wettzumachen.

Im 1. Einzel trafen Chris Gerber (Himbach) und Frank Knecht (Dietesheim) aufeinander.

Gerber hatte gegen seinen Gegner der Leistungsklasse 18 von Beginn an einen schweren Stand und blieb über das ganze Match hinweg, welches auf technisch hohem Niveau gespielt wurde, leider weit hinter seinen Möglichkeiten. Knecht spielte dabei taktisch extrem kluges Sandplatztennis und wartete geduldig und clever auf Schwächen seines teilweise übermotiviert spielenden Gegners. Die überwiegende Zahl der Spiele wurde über Einstand entschieden, bei denen der Himbacher jedoch letztlich stets den Kürzeren zog und zu keinem Zeitpunkt sein Schlagrepertoire und Können auch nur ansatzweise abrufen konnte. Immer wieder unterliefen ihm vermeidbare Fehler und so musste sich Gerber nach einer guten Stunde mit einem enttäuschenden 0:6 und 1:6 geschlagen geben.

Das 2. Einzel bestritten Thomas Neef (Himbach) und Helmut Dey (Dietesheim).

Beide Spieler schenken sich von Beginn an nichts. Dey, ebenfalls ein Spieler der Leistungsklasse 18, streute immer wieder klug platzierte, kurze Bälle ein und versuchte den Himbacher damit ans Netz zu locken. Der sehr laufstarke Neef stellte sich jedoch von Beginn an exzellent auf die Spielweise seines Gegners ein, konterte mit stabilem Grundlinienspiel und starken Angriffsbällen. Den hart umkämpften ersten Satz entschied der Dietesheimer letztlich mit einem glücklichen 7:5 für sich. Der zweite Satz stand dem ersten Durchgang in Sachen Spannung und Klasse in nichts nach. Immer wieder gelang es beiden Spielern ihrem Gegner den Aufschlag abzunehmen. Nach einem entscheidenden Break beim Stande von 4:4 für Dey, konnte dieser den zweiten Durchgang vollends ausservieren. Am Ende siegte Dey (Dietesheim) mit 7:5 und 6:4.

Im 3. Einzel standen sich Dirk Fenner (Himbach) und Marc Goss (Dietesheim) gegenüber.

Im ersten Satz kam der Dietesheimer deutlich besser aus den Blöcken als sein Gegner und erspielte sich schnell eine 3:0-Führung. Daraufhin kam Fenner jedoch deutlich besser ins Spiel und konnte auf 2:4 verkürzen. Leider musste er jedoch zu diesem entscheidenden Zeitpunkt sein Aufschlagspiel abgeben und so endete der erste Durchgang mit einem 6:2 für Goss. Fenner schaltete im zweiten Durchgang einen Gang nach oben und spielte extrem solides und zugleich variables Tennis, mit dem er seinen Gegner immer wieder zu Fehlern zwang. Leider verlor der Himbacher Mitte des zweiten Satzes etwas seinen Rhythmus und ließ seinen Kontrahenten wieder rankommen. Beim Stande von 5:5 hatte der Dietesheimer das etwas bessere Händchen und an diesem Tag auch das nötige Quäntchen Glück auf seiner Seite. So endete das Match letztlich 6:2/7:5 für Marc Goss (Dietesheim).

Im 4. Einzel hatte Matthias Gockel (Himbach) Oliver Kehm (Dietesheim) als Gegner.

Gockel tat sich gegen den extrem defensiv spielenden Kehm im ersten Satz extrem schwer. Gegen die hohen Bälle seines Gegners fand der Himbacher leider kein probates Mittel und immer wieder landeten, sicherlich auch aufgrund des aufkommenden Windes, viele der Grundlinienschläge des Himbachers knapp im Aus. Trotz starker Laufarbeit von Gockel lief diesem der erste Satz schnell mit 1:6 davon. Im zweiten Durchgang versuchte Gockel seinen Gegner mit höherem Tempo und platzierteren Schlägen stärker unter Druck zu setzen, was jedoch zu Lasten der eigenen Fehlerquote ging. Kehm konterte die Angriffe des Gegners immer wieder geschickt und erspielte sich eine 4:2-Satzführung, welche er, nach einem Break, mit eigenem Aufschlag erfolgreich zu Ende spielte. Der Endstand der Begegnung lautete damit 6:1/6:2 für Oliver Kehm (Dietesheim).

Uwe Emmrich (Himbach) und Ralf Lyssy (Dietesheim) bestritten das 5. Einzel des Spieltages.

Bei immer stärker aufkommendem Wind kam es auf dem Center-Court im 5. Einzel zu einer Begegnung zweier defensiv ausgerichteter Spieler. Der Dietesheimer verstand es dabei aber, über das gesamte Spiel hinweg, Emmrich mit einer Kombination aus geschickt platzierten Stopps und langen Bällen den Rhythmus zu nehmen und verwertete Bälle am Netz schlichtweg effektiver. Emmrich steigerte sich im zweiten Durchgang deutlich, stellte sein Spiel etwas um und spielte dabei streckenweise äußerst smartes Tennis. Leider war der Dietesheimer an diesem Tag jedoch der überlegene Spieler und so endete die Partie mit 6:1/6:2 für Ralf Lyssy (Dietesheim).

Im 6. Einzel traf Andreas Reuther (Himbach) auf David Wolf (Dietesheim).

Reuther gab an diesem Spieltag sein Debüt im Trikot der Himbacher und überraschte sogleich mit einem wahren Paukenschlag. Reuther kontrollierte seinen Gegner das gesamte Match über mit einer würzigen Mischung aus klug

gesetzten Bällen mit viel Schnitt, hervorragender Beinarbeit und starkem Nervenkostüm. Wolf hatte dem stark aufspielenden Himbacher zu keinem Zeitpunkt ernsthaft etwas entgegenzusetzen und Reuther ließ im ersten Satz mit einem soliden 6:1 nichts anbrennen. Wer dachte, dass Reuther nun nachlassen würde, der hatte sich gründlich getäuscht. Der Himbacher schaltete im zweiten Durchgang den Turbo an und spielte mutig und besonnen weiter. Nach gut 50 Minuten hatte Reuther das Spiel mit 6:1 und 6:2 in der Tasche. Glückwunsch zu diesem tollen Einstand.

Nach den Einzel hatte sich die Mannschaft von Dietesheim damit bereits einen uneinholbaren 5:1-Vorsprung erkämpft. Doch die Herren 40 II der TSG Himbach setzten alles daran, sich in den drei noch ausstehenden Doppelbegegnungen bestmöglich zu verkaufen.

Im 1. Doppel trafen Pierre Schilling/Dirk Fenner (Himbach) auf Frank Knecht/Helmut Dey (Dietesheim). Die beiden Himbacher fanden im ersten Satz leider kein wirkliches Konzept, das gegnerische, topbesetzte Duo zu beeindrucken. Die Dietesheimer Spieler bauten ihr Spiel überlegt auf und setzten einander wirkungsvoll in Szene. So ging der erste Durchgang mit einem glatten 6:0 an die gegnerische Mannschaft. Im zweiten Durchgang spielten Schilling/Fenner jedoch konzentrierter und deutlich dynamischer, was aber - trotz sehenswerter Ballwechsel und Einzelaktionen - nicht reichte, die Spielstärke der Gegner insgesamt zu überwinden. Der Endstand der Partie lautete 6:0/6:2 für Dietesheim.

Das 2. Doppel bestritten Matthias Gockel/Chris Gerber (Himbach) und Marc Goss/Ralf Lyssy (Dietesheim). Nachdem beide Himbacher ihre Einzel verloren hatten und ihre Gegner deren Einzel jeweils gewonnen hatten, wollte das Duo der Heimmannschaft beweisen, was in ihnen steckt. Gockel/Gerber spielten von Beginn an sehr konzentriert und setzten ihre Gegner mit variantenreichem, druckvollem Grundlinienspiel und tollen Netzaktionen unter Druck und so ging der erste Satz mit 6:2 an die Himbacher. Im zweiten Durchgang hatten sich die Gegner jedoch deutlich besser auf das schnelle Spiel der Himbacher eingestellt und konnten den hart umkämpften Satz mit 7:6 im Tiebreak für sich entscheiden. Letztlich musste also der Matchtiebreak die Entscheidung bringen. Gockel/Gerber gelang es, diesen letztlich relativ klar für sich zu entscheiden und so gewannen die Himbacher das Spiel letztlich verdient mit 6:2/6:7/10:4.

Im 3. Doppel kam es zur Begegnung von Andreas Reuther/Uwe Emmrich (Himbach) und Oliver Kehm/David Wolf (Dietesheim). Der Debütant Reuther machte an diesem Tag auch an der Seite des spielerfahreneren Emmrich eine exzellente Figur und sorgte für ein hohes Maß an Stabilität im Spiel der Himbacher. Reuther/Emmrich unterliefen sehr wenige Fehler und sie sicherten sich den ersten Durchgang schnell mit einem 6:1. Auch im zweiten Satz deckten die beiden den Platz ausgezeichnet ab, nahmen den Fuß nicht vom Gas und hielten dem stärker werdenden Druck der Dietesheimer gekonnt Stand, so dass am Ende ein verdientes 6:1/6:4 für Reuther/Emmrich auf der Anzeigetafel zu lesen war.

Am Ende des Tages stand es damit 6:3 für die Dietesheimer. Die Herren 40 II der TSG Himbach, ungeachtet dieses zweiten Dämpfers der Saison, freuen sich jedoch bereits heute auf den dritten Spieltag am 16.08.2020 vor erneut heimischer Kulisse, an dem der RW Sprendlingen III in Himbach zu Gast sein wird.